

Pressemitteilung

Landesbeauftragter
für politische Bildung

SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



Nr. 2 / 13. Januar 2026

Einladung an die Medien: Schüler lernen die Geschichte Schleswig-Holsteins kennen – Unterrichtsmaterial veröffentlicht

Der Landesbeauftragte für politische Bildung gibt gemeinsam mit der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte Unterrichtsmaterial zur schleswig-holsteinischen Geschichte heraus. Am Beispiel von Erinnerungstagen wie dem 27. Januar werden Schülerinnen und Schülern so entscheidende Wegmarken der Geschichte vermittelt.

Bisher liegen nur wenig spezifisch auf die Geschichte Schleswig-Holsteins bezogene und didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien vor. Das gemeinsame Projekt des Landesbeauftragten für politische Bildung und der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte will dies nun ändern. Die Materialien orientieren sich an herausragenden Daten der schleswig-holsteinischen, deutschen und europäischen Geschichte – zum Beispiel dem 27. Januar (Holocaust-Gedenktag), 23. Mai (Tag des Grundgesetzes) oder dem 9. November („Schicksalstag der Deutschen“) – und erläutern anhand dieser Daten die Geschichte des nördlichsten Bundeslandes.

Zur Veröffentlichung werden die Materialien zum 27. Januar und zum 9. November präsentiert, weitere Materialien – u.a. zum 29. März (Bonn-Kopenhagener Erklärungen) – werden in den kommenden Monaten rechtzeitig vor dem jeweiligen Erinnerungstag veröffentlicht.

Zur Veröffentlichung der Unterrichtsmaterialien

**am Montag, 19. Januar 2026, 15.30 Uhr
in den Räumlichkeiten des Landesbeauftragten für politische Bildung,
Karolinenweg 1, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Bei der Veröffentlichung werden der Landesbeauftragte für politische Bildung, Dr. Christian Meyer-Heidemann, Dr. Thomas Hill und Werner Junge (Gesellschaft für

Schleswig-Holsteinische Geschichte) sowie der Gedenkstättenpädagoge der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen und Autor des Materials zum 27. Januar, Thomas Tschirner, für Gespräche zur Verfügung stehen.

Um Anmeldung unter 0431/988-1646 oder hauke.petersen@landtag.ltsh.de wird gebeten. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Hauke Petersen, Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung, unter den o.g. Kontaktdata zur Verfügung.